

HERZKISSEN-AKTION

Wattenscheiderin will Brustkrebs-Patientinnen helfen

24.06.2013 | 18:20 Uhr



Herzen mit Geste- und Therapiewert haben Sabine Hille und ihre Mitstreiter von „Herzkissen in Bochum“ gefertigt. Die Kissen sollen Brustkrebs-operierten Frauen gegen Nach-OP-Schmerzen helfen. *Foto: Sabine Hille*

Sabine Hille von der Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule hat eine internationale Hilfsaktion für Brustkrebs-Patientinnen nun auch in Bochum gestartet. Mit weichen Kissen in Herzform will sie gemeinsam mit dem Verein „Aktiv gegen Brustkrebs“ die Schmerzen der Frauen nach der Operation lindern.

Geste „von Herzen“ und Erleichterung nach der OP sollen sie sein: die herzförmigen Kissen für Brustkrebspatientinnen. Sabine Hille – Sekretärin an der MSM-Gesamtschule und Hobbyschneiderin – hat die von der Dänin Nancy Friis-Jensen ins Leben gerufene Aktion nach Bochum geholt. Zusammen mit anderen Mitstreiter/innen hat sie Stoff- und Geldspenden gesammelt und schon über 100 Herzkissen zusammenbekommen.

„Die Operierten haben diese fürchterlichen Nähte“, erklärt Hille den therapeutischen Wert der Kissen. Esther Götzl vom Verein „Aktiv gegen Brustkrebs“ ergänzt: Nach dem Entfernen der Lymphknoten unter den Achseln sei dort jeder Druck unangenehm. Nach der OP wüssten viele Frauen nicht, wie sie sich hinlegen sollten. Das Kissen gebe „ein kühlendes und schützendes Gefühl“, schon der Anblick hebe die Stimmung.

200–250 Neuerkrankungen pro Jahr

55 Kissen fertigten Hille und ihre Bekannten seit März und übergaben sie an „Aktiv gegen Brustkrebs“. 48 weitere Kissenhüllen bekam Hille fertig genäht „von einer älteren Dame aus Arnsberg“. Rund 200 bis 250 Neuerkrankungen gebe es pro Jahr in Bochum, schätzt Esther Götzl unter Berufung auf Zahlen der Augusta-Klinik. Die ist seit 2006 als „Brustzentrum“ ausgewiesen und hat als erste Brustkrebs-Anlaufstelle die bisherigen Kissen Spenden erhalten.

Die Herzkissen-Aktion gibt es bundesweit. Auf Facebook lassen sich zuletzt Aktivitäten u.a. in Aschaffenburg, Wiesbaden und Mainz nachvollziehen. Sabine Hilles Herzkissen-Netzwerk steht noch relativ am Anfang. „Wir freuen uns immer über Spenden, z.B. in Form von Baumwollstoffen“, sagt sie, „oder Kissenfüllmaterial“, das meist dem 3,49-Euro-Kissen „Gosa Slan“ des großen schwedischen Einrichters entnommen werde. Wer sich beteiligen will, kann Hille unter herzkissen-bochum@arcor.de

anmailen.

Um die zweiten hundert Kissen anzugehen, will Hille am 8. Juli mit Schülern der Stufe 10 einen Herzkissen-Nähtag an der MSM veranstalten. Wenn die Schule am 9. Juli ihr 25-jähriges Bestehen feiert, sollen die Kissen an „Aktiv gegen Brustkrebs“ übergeben werden. Wenn es weitergeht wie bisher, wären die Jahres-Neuerkrankungen in der Gesamtstadt bald versorgt. Dann könnten die gemeinnützigen Näher /innen ihren Dienst ausweiten. Hille: „Ich weiß, dass Herdecke händeringend Kissen sucht.“

Fabian May